

Gemeinwesenarbeit/Stadtteilarbeit?

„Nicht die Menschen sind das Problem, sondern
die Lebensbedingungen“

Warum Gemeinwesenarbeit/Stadtteilarbeit?

- Die Lebensbedingungen im Gemeinwesen sollen verbessert werden. Verbesserung der lokalen Infrastruktur (Verbesserung des Zugangs von bereits bestehenden Angeboten bzw. initiieren neuer Angebot
- Kultur und Lebensqualität fördern
- Die Menschen selbst sollen fähig werden, ihre Lebensverhältnisse zu verbessern, indem sie aktiv werden.

Wie wird Gemeinwesenarbeit/Stadtteilarbeit umgesetzt?

- Die Problemlösung soll im Gemeinwesen erfolgen, also dem Ort, an dem die Menschen mit Problemen gemeinsam leben (z.B. einem Wohnquartier oder einem Stadtteil).
- Hohe Beteiligung von Jugendlichen und Bewohnern bei Planungsprozessen (Aktivierung, Identifikation mit positiven Ergebnissen)
- Beteiligung an politischen Prozessen (Demokratie lernen)
- Institutionen und Gruppierungen im Stadtteil vernetzen in dem Projekte in Kooperation mit anderen Einrichtungen erfolgen (Bündeln von Ressourcen)

Arbeitsprinzipien

- Die Probleme der Jugendlichen nicht als ihre individuellen Probleme sehen, sondern im Kontext des Stadtteils, der Stadt und der Gesellschaft, in der sie leben.
- Aufmerksam dafür sein, inwiefern Jugendliche in ihrem Gemeinwesen stigmatisiert und ausgegrenzt werden → Möglichkeiten der Entstigmatisierung und Teilhabe entwickeln.